



Making of

LOUIS RANCH start to the future

Stand 9. Januar 2001

.... ein Film wird wahr.

Der lange Weg vom Gedanken zur Tat:

Die ersten Gedanken unseres Filmemachers Dagobert Stöhr für einen Spielfilm, der mit historischem Hintergrund im Weinort Gottenheim in alemannischer Mundart spielen sollte und auch Freunde der Regio ansprechen sollte, entstanden bereits im Jahre **1986**. Wer damals zur 900 Jahrfeier miterlebte, wie sich ein ganzes Dorf für ein gemeinsames Ziel energiegeladener "ins Zeug warf", konnte durchaus auf die Umsetzung weiterer Träume hoffen.

In dieser Hoffnung entstand auch ein erstes Drehbuch einer Lausbubengeschichte, deren wesentliche Handlung im Jahre 1952-1954 spielt, als es nicht nur in der Stadt, sondern auch auf dem Lande als Folge des letzten Krieges wesentlich ärmlicher, dafür vielleicht menschlicher und für Jugendliche auch spannender zuzug. Angereichert mit vielen Anekdoten, die von älteren Mitbürgern in Erfahrung gebracht wurden, entstand bis Januar **1988** ein erstes Drehbuch. Doch mit den gesammelten Erfahrungen im Filmgeschäft in den späteren Jahren wurde unserem Filmemacher jedoch schnell klar, dass eine interessante Story und Drehbuch eine Seite sind, die Umsetzung jedoch nur in einem ausreichend großen Team möglich sein wird, das auch voll hinter einem gemeinsamen Ziel steht. Vorerst musste dieser Traum also "beerdigt" werden und er arbeitete mit anderen Filminteressierten, z.B. seit einiger Zeit mit einem lokalen Fernsehsender im Elsaß zusammen.

Ein neuerlicher Zufall sollte seine alte Idee, wenn auch in anderer Form zu neuem Leben erwecken. Anlässlich der Generalversammlung der Narrenzunft Gottenheim im Frühjahr **2000** erwähnte der Vorsitzende Dirk Keller in seinem Ausblick unter anderem das Jubiläumsjahr 2002 - "50 Jahre Krutstorze Gottenheim" und deutete verschiedene Aktivitäten an, die im Jahre 2001 zur Vorbereitung anstehen würden. Unser Filmemacher, ebenfalls in der "Ideenkiste wühlend", erinnerte sich, dass er über die Jahre mit erheblich mehr Know-How, Kontakten zu Gleichgesinnten und mit allerlei Techniken für die Filmerstellung ausgestattet, seine alte Idee mit neuen Gedanken erwecken könnte. Mit seiner Idee, anlässlich des 50 jährigen Jubiläums auch einen Film zu drehen, konnte er in der Vorstandschaft der Narrenzunft einen weiteren Mitstreiter "infizieren". Es war Andreas Buff, den der Gedanke nicht mehr los lies, der jedoch als "Häuslebauer" erst einmal seiner Familie das "Dach über dem Kopf" fertig stellen musste. Da ein solches Filmprojekt sehr gut durchplant und deshalb auch eine enorme Vorlaufzeit erfordert, konnte dann im Herbst 2000 zwar spät, aber doch noch rechtzeitig mit der Konkretisierung des Spielfilmes durch einen Ideenwettbewerb mit Andreas Buff und Dagobert Stöhr begonnen werden. Aufrufe im Gemeindeblatt nach altem Bild- und Filmmaterial folgten.



Die Ansprechpartner von oben links nach unten rechts: Gerold Hess, Dirk Keller, Andreas Buff, Dagobert Stöhr, Dieter Adler und Rolf Gutmann

Das daraufhin von Mitbürgern herbeigebrachte Originalfilmmaterial aus den Jahren 1962 - 1984 wurde inzwischen auf digitales Videomaterial umkopiert. (Anmerkung: Darunter sind Filmsequenzen, die manchen "Gottemer" ins Staunen versetzen). Unzählige Sitzungen im kleineren und erweiterten Kreis mit aktiven und ehemaligen Mitglieder der Narrenzunft folgten und nebenher nahm auch das Drehbuch ständig konkretere Formen an.

Die Vorstandschaft der Narrenzunft hat sich vor Jahresende in einer Sitzung hinter die Umsetzung des Filmprojektes gestellt. Am 31. Dezember 2000 wurde ein Maßnahmenkatalog erstellt und diskutiert und am 1. Januar **2001** wurde die Domain einer Homepage unter dem Namen "www.LouisRanch.de" angemeldet, die nun als "Making of..." mit Leben erfüllt wird. Über diese neue Seite sollen alle Interessierten und Gönner über die

laufenden Arbeiten des Filmprojektes informiert werden. Doch sind neben den im Bild gezeigten Ansprechpartnern noch weitere Helfer und Gönner erforderlich. Deshalb folgte im Gemeindeblatt vom 5. Januar 2001 ein weiterer Aufruf zur Mithilfe. Weitere "tatkraftige Helfer" werden zum Casting am Dienstag, den 16. Januar 2001 um 20:00 Uhr in das Vereinsheim der Narrenzunft Gottenheim, Schulstraße eingeladen. Um schnell und flexibel reagieren zu können, teilte sich eine kleinere Gruppe die Zuständigkeiten von Aufgaben als Ansprechpartner unter sich auf. Diesem Personenkreis, der sich zuletzt am Montag, den 8. Januar um 20:30 Uhr im Vereinsheim getroffen hat, gehören in alphabetischer Reihenfolge die Vorstandsmitglieder Dieter Adler, Andreas Buff, Rolf Gutmann, Gerold Hess, Dirk Keller und der Filmemacher Dagobert Stöhr an (siehe Bild). Selbstverständlich zählt dieses "Film-Kernteam" auf Ihre tatkräftige Mithilfe und auch auf das Verständnis aller Gemeindemitglieder sowie Gönner in und außerhalb von Gottenheim.

Die wichtigsten und zeitkritischen **Drehtermeine** werden am "Schmutzige Dunschdig", "Fasnetsamschdig" und "Fasnetsundig" sein, weil hier nicht wiederholbare Szenen abgedreht werden müssen. Danach folgen viele weitere "Drehtage" und später noch viel mehr weitere "Video- und Audioschnittsitzungen". Nach längeren Diskussionen mit jüngeren und älteren Beteiligten hat sich das Team bewusst entschieden, den Film mit dem Titel "**Louis Ranch**" und dem Untertitel "**start to the future**" zu versehen, um alle Alterstufen in und außerhalb Gottenheim anzusprechen. Drücken Sie uns die Daumen oder besser noch helfen Sie aktiv, damit Sie sich später als Teil eines erfolgreichen Filmes verstehen können. Unter "info@euromedia2000.de" nehmen wir gerne Ihre Anregungen auf.